



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Oktober – November 2019



gemeinde
bewegen

Auf dem Weg zur Kirchenwahl 2020

Nach 25 Jahren Pfarramt in der Gemeinde: (K)eine Ruhebänk für Pastor Holger Hanke

Am 1. Oktober 1990 begann ein schwächlicher junger Mann sein Vikariat bei Pastor Lohmann, ging im Frühjahr 1993 als „Pastor im Hilfsdienst“ nach Werther/Thür. – und kehrte im Sommer 1994 als gewählter Nachfolger seines Mentors nach Werther/Westf. zurück. Am 14. August wurde er hier in die 2. Pfarrstelle eingeführt und feierte (inzwischen an Geist, Leib und Seele deutlich geweitet) am 1. September sein silbernes Ortsjubiläum.

Im Festgottesdienst in der St.Jacobi-Kirche predigte Pfr. Hanke wie gewohnt tieferschürfend, engagiert und gemeindenah. Gelegenheit zu Gruß- und Dankesworten an seine Adresse bestand dann beim anschließenden Empfang im vollbesetzten Saal des Gemeindehauses.

Besonders gefreut haben dürfte sich der Jubilar über eine Delegation aus Werther/Thür., die seine tragende Rolle in der Partnerschaft zwischen Werthernern (West) und Wertherschen (Ost) hervorhob. Eine regelrechte Liebeserklärung wurde ihm seitens des CVJM Langenheide zuteil; dessen Vorsitzende

lobte mit warmen Worten sein diplomatisches Geschick, denn „wir sind schon ein eigenes Völkchen“. Aber auch umgekehrt schlägt ja Pfr. Hanks Herz eigenem Bekunden nach fortissimo für Langenheide.

Ein von der Muse der Dichtkunst geküsster Presbyter (aus Langenheide ...) forderte während des Vortrags seiner amüsanten Reime das Auditorium immer wieder dazu auf, stehend in die Ovation „Hanke, wir danken dir für so viel Jahre hier ...“ (nach der Melodie der englischen Nationalhymne) einzustimmen.

Das Presbyterium und seine Ortskollegen würdigten Bodenständigkeit und Arbeitsleistung mit der Erfüllung eines großen Wunsches: einer Kirchenbank aus St. Jacobi, zurechtgestutzt und aufgemöbelt für den Flur des Pfarrhauses Am

Kerkskamp 2. Gleichwohl versprach der Jubilar, sich darauf noch nicht zur Ruhe zu setzen. Vielmehr wolle er, soviel an ihm liege, in „seiner“ Gemeinde wenigstens bis zur Pensionierung tätig sein. Die wird freilich noch einige Zeit auf sich warten lassen, wenn auch sicher nicht mehr weitere 25 Jahre

Hartmut Splitter

